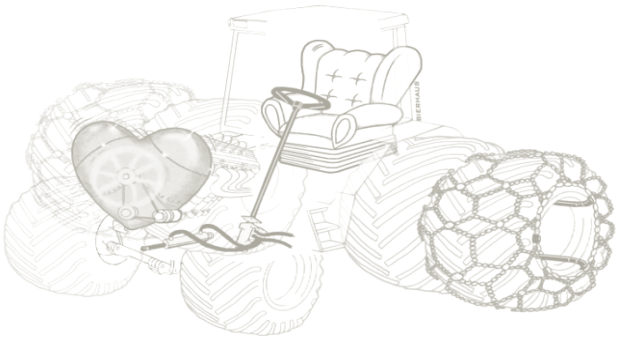
Technik-Plus

Sämaschinen e.U.

Industrieparkstrasse 6-8
8480 Mureck, AUSTRIA
☎ 0043 (0) 3472 21120
0043 (0) 3472 21123
E-Mail: technik-plus@europart.at
http://www.technik-plus.eu
http://www.europart.at
UID-Nr.: ATU24080401
Firmenbuch: FN 328568 p



Betriebsanleitung für Streuer WINTER-PROFI

Stand: 12/2019

INHALT

Anschluss……4

Montage……5

Steuerung……6

Wartung……8

Mengeverstellung am Gerät……9

Montagemöglichkeiten……..12

SALZSTREUER

A.) Am Rahmen des Gerätes sind Kanten und Ecken. Bei Arbeiten am Gerät immer ***Arbeitshandschuhe*** verwenden.

B.) Beim Arbeitseinsatz immer darauf achten, dass sich keine Personen im Wurfbereich des Streugutes aufhalten.

C.) Bei Reparatur- oder Einstellarbeiten am Streuer immer die Stromversorgung unterbrechen, damit ein Einschalten der Maschine auf keinen Fall möglich ist.

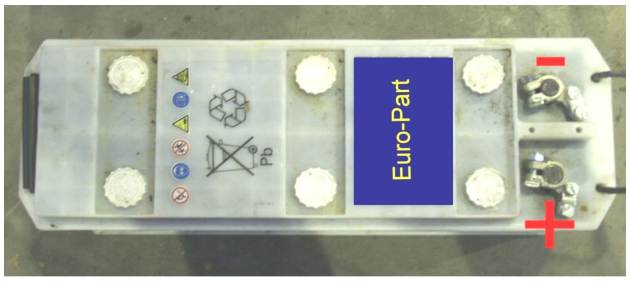
D.) Das Streuteller rotiert schnell und hat großes Kraftpotential. Auf keinen Fall zu nahe mit Fingern oder auch Werkzeug etc. bei laufender Maschine aufhalten. Mit lockerer (flatternder) Kleidung entsprechenden Sicherheitsabstand einhalten.

E.) Unten am Trichter befindet sich ein Rührwerk. Nicht mit den Fingern hineingreifen.

Elektr. Anschluss

Achtung - Achtung - Achtung – Achtung!
Bei falschpoligem Anschluss können Teile der Steuerung beschädigt werden. Die Reparatur führen wir gegen

Kostenersatz durch.



Änderung der Dreherichtung an der Streuscheibe:

Dies kann durch Umstecken der Kabel vor dem Motor veranlasst werden (Nicht bei der Batterie!)

Betrieb: Der Steuerkasten in der Kabine erlaubt ein ablenkungsfreies Arbeiten. Stellen Sie mittels Drehknopf (Skala 1-10) die gewünschte Streubreite ein (0,5 - 4,0 Meter).

Der Streuer ist unbedingt direkt an die Batterie anzuschließen. Verwenden Sie dafür das mitgelieferte Batteriekabel mit den montierten Batterieösen und Sicherung (20A) (Länge 21cm), bzw. den Stecker für die 3-polige Steckdose (Version bis 07-2014)

Achten Sie darauf, dass die Anschlusskabel richtig mit der Batterie verbunden sind:

\+ = Plus Pol (rot) direkt an die Batterie (Sicherung verwenden!) montieren

— = Minus Pol (schwarz) direkt an die Batterie

Zu beachten:

Beim Anbau an die Heckhydraulik muss beachtet werden, dass die Beleuchtung, bzw. Nummerntafel nicht verdeckt werden, ansonsten ist eine zusätzliche Beleuchtung anzubringen.

Die vom Hersteller vorgeschriebenen Achslasten dürfen nicht überschritten werden, beim Anbau an die Heckhydraulik ist zu beachten, dass die vordere Achse entlastet wird. Um ein sicheres Lenken zu gewährleisten, muss vorne

dementsprechend Gewicht angebracht werden, um den gesetzlich vorgeschriebenen Achsdruck zu erreichen.

Beim Aufbau, den Streuer zusätzlich oben befestigen! Siehe Foto! →

Verwenden Sie nur trockenes, einwandfreies rieselfähiges Streugut, ohne feste Klumpen od. anderen Verunreinigungen, welche das Ausgangsloch verschließen können. Prüfen Sie immer wieder, dass Streugut ausfließt.

Die Anbauhöhe sollte zwischen 40-80 cm vorgenommen werden. Jedes Streugut hat seine spezifische Auslaufeigenschaft. Die nachstehende Tabelle dient zur Abdrehprobe um eine exakte Einstellung zu erreichen. Es ist auf jeden Fall notwendig vor Saisonbeginn das gelieferte Streugut mittels Abdrehprobe, die Streueigenschaft zu testen.

Die Mengenregulierung wird durch Heben oder Senken des Ausgangsrohres eingestellt (siehe Zusatz S. 8). Die Ausgangsöffnung kann bis zu 360 ° verdreht werden. Damit wird das Streubild stufenlos eingestellt.

!!!!! Achtung - Achtung !!!!!
Kinder sind unbedingt vom Gerät fernzuhalten!!!
Inklusive Steuerung in der Kabine:

Inkl. Steuerung in der Kabine (Optional):

Drehzahlverstellung = Arbeitsbreite 1m-4m

EIN/AUS-Schaltung

Mit der untenstehenden Formel kann die Abdrehprobe durchgeführt werden:

$$\frac{\text{gewünschte Ausbringmenge kg/10.000 m² x Geschw. km/h x Streubreite}}{600}$$

= Gewicht kg/Minute

$$\frac{\text{100 kg / 10.000 m² x 15 km/h x 3 M}}{600}$$

= 7,5 kg / Minute

Nach Arbeitsbeginn sollte die Ausbringmenge kontrolliert werden. Insbesondere die Fahrgeschwindigkeit, die Ausbringmenge und die Verteilung auf der Fläche bedürfen einer Kontrolle.

Beim Ersteinsatz sind bei Arbeitsbeginn alle Schrauben auf ihren festen Sitz zu überprüfen. Nach ca. 1/2 Stunde Arbeitszeit sind die Stiftschrauben bei der Motorwelle und Rührwelle zu kontrollieren. Wenn diese Stiftschrauben locker sind, dreht wohl der Motor, jedoch die Streuscheibe und (oder) das Rührwerk steht still.

Um auch bei schwierigsten Einsatzbedingungen (Regen, Schneefall) beste Funktion zu Gewährleisten ist es notwendig, nach der Einstellung der Streumenge alle Schlitze am unteren Trichterkegel abzudichten. (Salz zieht Wasser an und macht das Salz hart).

Beim Streuen von Salz-Split oder Salz-Sand-Mischungen ist zu prüfen, ob beide Stifte am Rührwerk notwendig sind (Überlastung des Motors).

Der Deckel am Behälter wird durch Drehen nach links (entgegen dem Uhrzeiger) geöffnet und durch Drehen nach rechts (im Uhrzeiger) geschlossen.

WARTUNG:

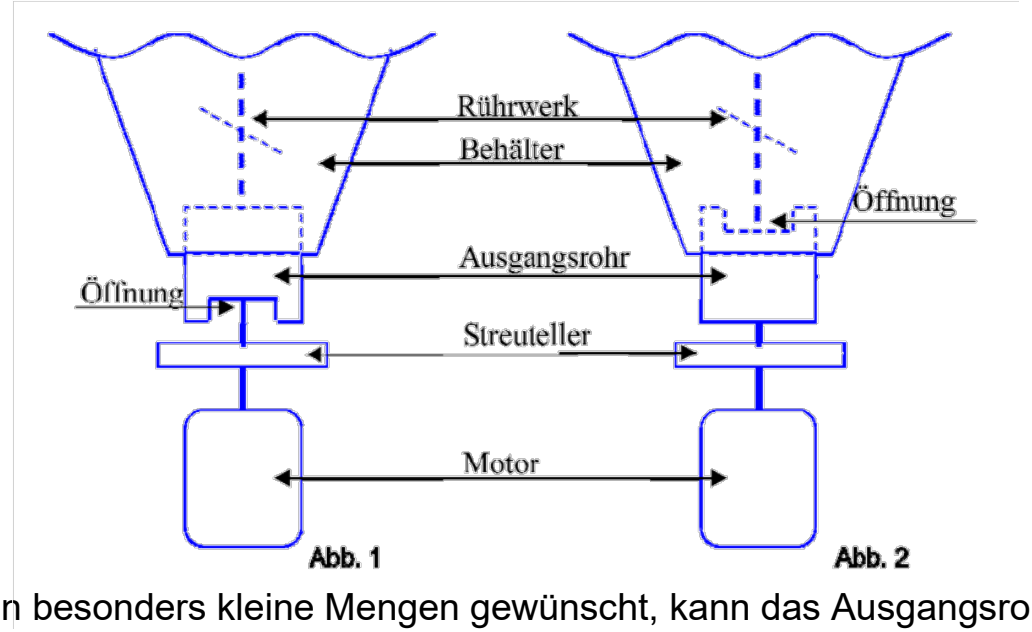
Der Winter-Profi von TECHNIK-PLUS ist vorteilhaft in NIROSTER Metall und Kunststoff ausgeführt. Es ist unbedingt notwendig die Maschine nach jedem Einsatz vollständig zu entleeren. Bleibt das Salz z.B. über Nacht im Streuer, wird es hart und der Motor kann nicht mehr wegdrehen! Die Maschine kann auch abgewaschen werden. Elektrische Steckverbindung vor Wasser schützen.

Die Welle des Motors = unter Streuteller bis Abdichtung Motor, mindestens wöchentlich mittels säurefesten Fetts (Batteriefett) konservieren. Für alle Metallteile (Rahmen, Motor,) empfehlen wir das Einsprühen mit Schutzwachs (z.B. Würth Art.-Nr. 0893082). Dies sollte 1 x monatlich jedoch mind. Ende jeder Saison erfolgen. Testen Sie den WINTER-PROFI Salzstreuer zeitgerecht vor jeder Wintersaison um eine Sichere Funktion.

Beim Streuen von grobkörnigem Salz muss der Splint mittig geschlagen werden (wie auf dem Foto) Bei feinkörnigem Salz muss der Splint nach unten geschlagen werden. Kontrollieren Sie auch gelegentlich die Silikonabdichtung des Trichters an der Schweißnaht. Ist diese defekt kann Wasser eintreten und das Salz setzt sich fest.

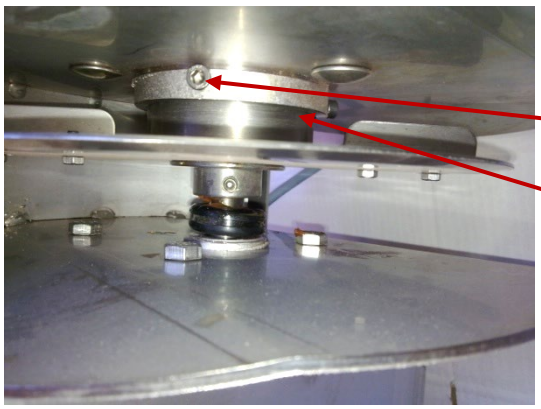
Um die Arbeitsbreite zu optimieren, können zusätzlich Austragungsschlitze in den Ring geschnitten werden.

Mengenverstellung am Gerät:



Werden besonders kleine Mengen gewünscht, kann das Ausgangsrohr umgedreht werden, sodass die Ausgangsöffnung in den Behälter zeigt (siehe Abb. 2). Bei grobkörnigem Ausbringgut hingegen sollte die Öffnung in Richtung Streuteller zeigen (siehe Abb. 1)

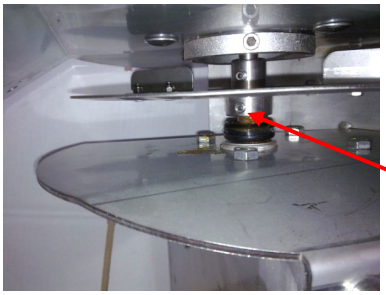
Beim Streuen von SPLIT muss das Rührwerk entfernt werden!
Gehen Sie dabei wie folgt vor:



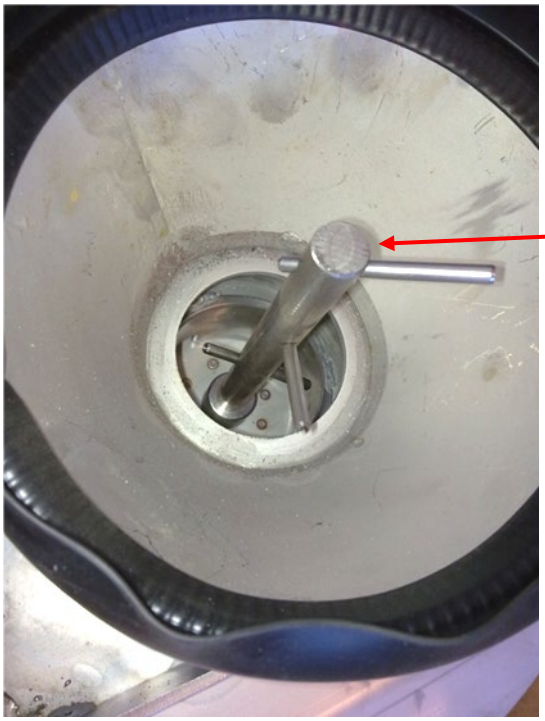
Innensechskantschrauben

Mengenverstellungsring

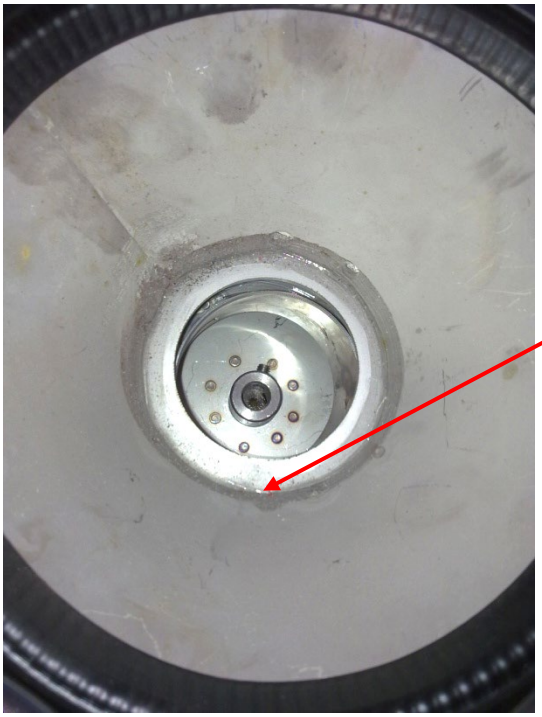
1. Lockern Sie die beiden Innen-sechskantschrauben und entfernen Sie den Mengenverstellungsring.



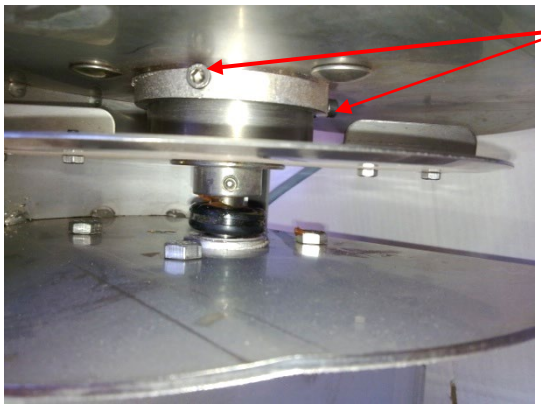
2. Öffnen Sie die Wurmverschraubung, welche das Rührwerk hält.



3. Entfernen Sie das Rührwerk.



4. Entfernen Sie die Wurmverschraubung.



Innensechskantschrauben

Mengenverstellungsring

5. Bringen Sie den Mengenverstellungsring in die richtige Position und ziehen Sie die Innensechskantschrauben fest.

Zum Salz Streuen das Rührwerk wieder einbauen!

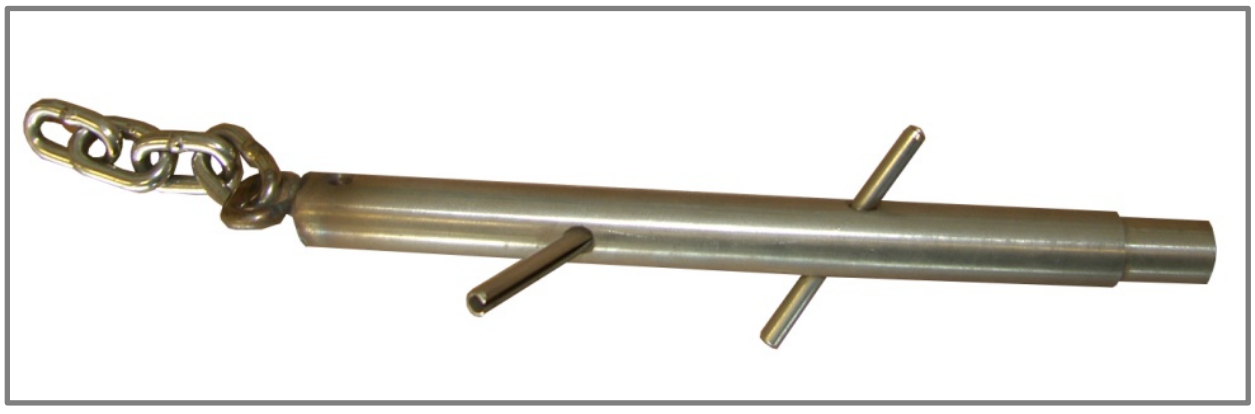
WICHTIGE INFORMATION!!!

Bei feinem, schlecht nachlaufendem Salz, schweißen Sie bitte an das Rührwerk eine ca. 10cm lange Edelstahl-Kette an. **ACHTUNG!** Bei grobkörnigem, gut nachrieselndem Salz die Edelstahl-Kette nicht verwenden, da ansonsten der Motor blockieren kann.

Ein Rührwerk inklusive Edelstahl-Kette ist auch direkt bei uns erhältlich:

Artikel-Nr.: 10529549

Preis auf Anfrage!



Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihre geschätzten Anfragen und Bestellungen!

Kontakt:

Firma TECHNIK-PLUS SÄMASCHINEN E.U
Industrieparkstrasse 6-8,
A – 8480 Mureck
Tel: +43 (0) 3472 21120

E-Mail: office@technik-plus.eu
E-Mail: technik-plus@technik-plus.eu